

WEBaktuell



Baustart in Kanada

Nach einer rekordverdächtig kurzen Projektierungsphase – die kanadische W.E.B-Tochterfirma wurde erst vor zwei Jahren gegründet – fiel nun der Startschuss für die Bauarbeiten in Nova Scotia. Bis Jahresende werden drei W.E.B-Windkraftanlagen in Kanada ans Netz gehen.



Nr. 45
Sommer 2013

Der neue Traderoom 12–13

Energiewende-
Baukasten 14–15

Aktionärs- und
Mitarbeiterfest 18



Liebe Aktionäre!
Liebe Anleihezeichner!
Liebe Freunde der W.E.B!



Als zuständiger Vorstand für die Projektierungsabteilung erreichen mich dieser Tage allerhand erfreuliche Nachrichten. Der Windpark (WP) Deutsch-Wagram steht vor der Fertigstellung, der WP Neuhofer III und der WP Matzen/Klein Harras werden planmäßig Ende des Jahres eröffnet. In Kanada ist der Spatenstich für die ersten drei Anlagen erfolgt, diese werden noch heuer realisiert. Besonders erfreulich ist auch, dass in Nova Scotia weitere Standorte dazugekommen sind und nächstes Jahr auf ihre Umsetzung harren. In Frankreich und in Deutschland wird fleißig projektiert, um auf dem vorgenommenen Kurs zu bleiben. Außerdem werden auch im PV-Bereich heuer noch zwei Projekte verwirklicht.

Das ist unser Kerngeschäft und das beherrschen wir! Aber die W.E.B ist bereits längst mehr als Megawatt und gute Umsatzzahlen und will auch mehr sein. Durch kompetente Energiewende-Beratung, Erfahrungen mit der E-Mobilität und dem Energiewende-Baukasten bringt die W.E.B jetzt die Energiewende in jeden Haushalt. Durch unsere Ökostrom-Bilanzgruppe können wir nun endlich einem alten Wunsch unserer Aktionäre entsprechen und unseren sauberen Windstrom auch tatsächlich direkt zu den Menschen liefern.

Um dem Anspruch – gemäß unserer Vision – gerecht zu werden „bei der Energiewende eine führende Rolle zu übernehmen“, gehen wir auch im Marketing neue Wege. Erstmals wird ein Groß-Event in Wien-Nähe ganz im Zeichen der W.E.B stehen: Höfefest Klosterneuburg powered by WEB Windenergie AG! Das Höfefest in Klosterneuburg am 7. September ist eine hochfrequentierte Traditionsveranstaltung, die im Vorjahr an einem Tag 10.000 Besucher anlockte. Die W.E.B wird als Hauptpartner mit Beratung und Information vor Ort sein und außerdem die Stadt Klosterneuburg bei der Skizzierung eines Energiekonzeptes in Richtung Energiewende unterstützen. Diskutiert wird dieses Konzept bei einer großen Talkshow am Abend des 7. September, unter anderem mit dem zuständigen Stadtrat, dem Risikoforscher Dr. Wolfgang Kromp, der bekannten Schauspielerinnen Erika Pluhar und mir. Um mit Karl Farkas zu sprechen: Schau'n Sie sich das an!

Andreas Dangel, Vorstandsvorsitzender

Aktuell
„Wir sind die internen Dienstleister des Unternehmens“ 3

Finanzen
Rückblick und Ausblick 4

Projekte
Österreich-Projekte, Spatenstich in Kanada nach kurzer Projektierungsphase, Europa-Projekte 5

Aus dem W.E.B-Fotoalbum
April bis Juni 2013 6–7

W.E.B-Produktion
Jänner bis Juni 2013 8

W.E.B Standortübersicht
August 2013 9–11

W.E.B-Traderoom
Vielseitige Vorteile im runderneuerten W.E.B-Traderoom 12–13

Event
Baustellentag in Deutsch-Wagram 13

Aktuelles
Die W.E.B bringt die Energiewende in die Haushalte 14–15

Expertengespräch
Ich bin Technokrat, kein Träumer! 16–17

Veranstaltungen
W.E.B-Aktionärs- und Mitarbeiterfest, Höfefest in Klosterneuburg powered by W.E.B 18

Impressum

Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:
WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag
Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
web@windenergie.at, www.windenergie.at

Text und Redaktion: Gerald Simon, Sascha R. Brauner,
Martina Willfurth, Liane Wöchtel

Design: Markus Hörl, www.markushoerl.at

Fotos: Doris Bretterbauer, www.dorisbretterbauer.com
(S. 1, 2, 14, 15), ©iStockphoto.com/Bruskov (S. 18),
WEB Windenergie AG (alle übrigen Fotos)

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein

Alle Angaben ohne Gewähr.

Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten.

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit bitten wir um
Verständnis, dass auf geschlechterspezifische
Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind
beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

„Wir sind die internen Dienstleister des Unternehmens“

Das Backoffice als Solarplexus des W.E.B-Organismus

W.E.B aktuell: Zdenka Weickmann, Ihre Abteilung heißt eigentlich genau Backoffice & Organisation, darüber hinaus sind Sie auch noch die persönliche Assistenz von CEO Andreas Dangl. Das klingt nach viel Arbeit!

Zdenka Weickmann: Wir sehen uns als interne Dienstleister. Im Backoffice laufen alle Fäden zusammen. Hier wird die Ablage organisiert und Dienstreisen und Termine – auch Vorstandstermine – koordiniert.

W.E.B aktuell: Der Bereich Organisation ist ein relativ junger in der W.E.B. Was passiert da?

Zdenka Weickmann: Ein Unternehmen ist ein Organismus und wir sorgen dafür, dass alle Organe gut zusammenarbeiten können. Wir definieren effiziente Arbeitsabläufe, sowohl abteilungsübergreifend, als auch abteilungsintern. Je besser diese Prozesse funktionieren, umso mehr Zeit und Geld erspart sich das Unternehmen.

W.E.B aktuell: Arnold Kainz, wie kann man sich die Zusammenarbeit konkret mit der Projektierungsabteilung vorstellen?

Arnold Kainz: Wir sind die Abteilung mit den meisten Außendienstern im Unternehmen, von den Servicetechnikern abgesehen. Um effizient arbeiten zu können ist es wichtig, dass Termine und Dienstreisen gut vorbereitet sind. Da können wir uns hundertprozentig auf das Backoffice verlassen.

W.E.B aktuell: Gerald Simon, Sie sind für die Kommunikation im Unternehmen verantwortlich, wo sind Ihre Berührungspunkte mit diesen beiden Abteilungen?

Gerald Simon: Wir haben naturgemäß Berührungspunkte mit allen Abteilungen, aber im konkreten Fall könnte man sagen, dass wir Backof-

Nach einer langen Planungs- und einer kurzen Bauphase sieht man am Ende nur mehr das Windrad aus dem Boden sprießen. Dass es im Hintergrund aber viele funktionierende Prozesse zwischen den W.E.B-Abteilungen geben muss, kann man bestenfalls nur mehr erahnen. W.E.B aktuell ergründet, wie die Kooperation zwischen Österreich-Projektierungsfrontman DI Arnold Kainz und der Leiterin des Backoffice Zdenka Weickmann abläuft. Und Gerald Simon erklärt, was die Kommunikation dabei für eine Rolle spielt.



Arnold Kainz (Projektierung-Österreich), Zdenka Weickmann (Backoffice & Organisation) und Gerald Simon (Kommunikation) arbeiten Hand in Hand, damit Projekte effizient und möglichst rasch umgesetzt werden können.

office & Organisation eher im Bereich der internen Kommunikation unterstützen und die Themen der Projektierung durch Infoveranstaltungen und PR-Kampagnen nach außen tragen.

W.E.B aktuell: Die externe Kommunikation ist ja für alle sichtbar und wahrnehmbar. Wie läuft das eigentlich intern ab?

Gerald Simon: Jede Abteilung spricht eine eigene Sprache, wir müssen darauf achten, dass Dienstanweisungen, neue Abläufe und Prozesse so bei den Mitarbeitern ankommen, dass sie auch umgesetzt werden können. Dafür haben wir ein eigenes Intranetportal und einen internen Newsletter, das W.E.B intern. Wir übernehmen auch die grafische Aufbereitung verschiedenster interner Themen. Apropos eigene Sprache: Seit Zdenka im Haus ist, brauchen wir – aufgrund ihrer Abstammung – für tschechische Delegationen und

Hausführungen keinen Dolmetsch mehr. Das spart Zeit und Nerven. Ein absoluter Mehrwert!

W.E.B aktuell: Herr Kainz, gibt es ein konkretes Beispiel an dem man Ihre Zusammenarbeit festmachen könnte?

Arnold Kainz: Ein gutes Beispiel ist vielleicht eine Messteilnahme. Gemeinsam entscheiden wir, an welcher Ausstellung wir teilnehmen. Die Besetzung des Messestandes erfolgt zumeist von Mitarbeitern meiner Abteilung und der Kommunikation. Das Backoffice koordiniert die Termine und wenn wir Geschäftspartner oder Aktionäre einladen wollen, dann werden auch noch die Einladungen von dort verschickt. Wir können uns hundertprozentig auf unsere Informations- und Beratungstätigkeit konzentrieren. ■

Finanzen

Rückblick und Ausblick

W.E.B-Ergebnis für das 1. Halbjahr 2013 Wind unter den Erwartungen

Nachdem eher schlechten ersten Quartal entsprechen die Umsatzerlöse aufgrund der sehr guten Produktion im zweiten Quartal im ersten Halbjahr 2013 dem Plan. Die Produktionszahlen des ersten Halbjahres 2012 konnten nicht erreicht werden, da dieser Zeitraum ein gutes Windjahr, das zu einer Produktion von 15% über Plan geführt hat, war. Wie sich das Wetter genau auf die einzelnen Produktionsparten ausgewirkt hat, finden Sie auf Seite 8. Das detaillierte Halbjahresergebnis finden Sie auf der Webseite www.windenergie.at zum Download. ■

Ergebnisse der 14. Ordentlichen Hauptversammlung der WEB Windenergie AG

Beschlussvorschläge allesamt angenommen

Im Rahmen der Hauptversammlung schlugen der Vorstand und der Aufsichtsrat erneut die Ausschüttung einer Dividende vor. Die Höhe der Dividende wurde mit EUR 12,- pro Aktie veranschlagt. Die Abstimmung zeigte eine klare Befürwortung des Dividendenvorschlages von **86,81%** des stimmberechtigten Kapitals. Die Ausschüttung der Dividende erfolgte Ende Juli 2013. Der verbleibende Bilanzgewinn von EUR 331.287,66 wird auf neue Rechnung vorge tragen.

Weiters wurde unter anderem über die Vergütung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2013 abgestimmt. Auf Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats wurde eine Pauschalentschädigung von EUR 25.000,- an den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, von EUR 22.000,- an den Stellvertreter des Aufsichtsrats und von EUR 20.000,- an die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats beschlossen. Mit **89,8%** des stimmberechtigten Kapitals wurde dieser Vorschlag klar angenommen.

Alle detaillierten Abstimmungsergebnisse finden Sie auf der Webseite im Newsbereich „Das war die 14. Ordentliche Hauptversammlung“. ■

Auszug aus dem Halbjahresergebnis
zum 30.06.2013

Konzern-Gewinn- und-Verlustrechnung

	Jän – Jun 2013	Jän – Jun 2012
TEUR		
Umsatzerlöse	24.833,5	26.024,2
Sonstige betriebliche Erträge	961,0	1.527,3
Betriebsleistung	25.794,5	27.551,5
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-628,1	-1.231,9
Personalaufwand	-2.399,3	-1.911,2
Abschreibungen	-8.966,0	-8.145,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.524,1	-4.859,9
Zwischensumme	-16.517,5	-16.148,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	9.277,0	11.403,1
Ergebnisanteil der at Equity einbezogenen assoziierten Unternehmen	0,0	0,0
Ergebnis aus anderen Beteiligungen	24,5	-464,8
Zinserträge	47,0	36,8
Zinsaufwendungen	-3.191,2	-2.901,6
Sonstiges Finanzergebnis	-188,3	-140,2
Finanzergebnis	-3.307,9	-3.469,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	5.969,1	7.933,3
Ertragsteuern	-1.775,9	-1.732,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	4.193,2	6.201,0
davon Ergebnisanteil der Aktionäre der Muttergesellschaft	4.388,1	6.228,9
davon Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-194,9	-27,9
Ergebnis je Aktie¹ (EUR)	15,2	21,6

¹ Verwässert ist gleich unverwässert

Aktueller Unternehmenswert

Der Unternehmenswert der WEB Windenergie AG per 31.12.2012 beträgt 135,5 Mio Euro. Dies stellt eine Steigerung von 4,5% gegenüber dem Vorjahresgutachten per 31.12.2011 (129,7 Mio Euro) dar. Somit stieg der Unternehmenswert, welcher durch die renommierte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei BDO Austria GmbH ermittelt wurde, je Aktie von 450,- Euro auf 470,- Euro.

Die Wertsteigerung ist neben dem erfreulichen Jahresergebnis 2012 auch auf das Projektportfolio, charakterisiert durch rentable Projekte, zurückzuführen. Außerdem wurde durch die aktuellen Entwicklungen auf dem Strommarkt eine konservative Wertentwicklung des langfristigen Strompreisniveaus berücksichtigt. Hierfür wurde ein Niveau von Euro 65,-/MWh im Jahre 2026 angenommen.

Der Dividendenstrategie der W.E.B wurde Rechnung getragen, sodass in den Folgejahren entsprechende Ausschüttungen bereits einberechnet wurden. Durch die gute Planergebnisentwicklung steigt mittelfristig auch die kalkulierte Ausschüttung entsprechend an. ■

Projekte

Österreich-Projekte

Mit großen Schritten nähert sich der Windpark Deutsch-Wagram (6MW; 2 x V112) seiner Fertigstellung.

Beim Baustellentag am 19. Juli 2013 konnten sich die Besucher schon ein Bild vom zukünftigen Windpark machen und die neuen Windräder der 3-MW-Generation bestaunen. In einer der besten Windregionen Österreichs entsteht dieses Gemeinschaftsprojekt mit der EVN mit insgesamt fünf Anlagen, von denen die W.E.B zwei betreiben wird. Der Windpark soll noch im September eröffnet werden.



Windpark Matzen / Klein Harras

14MW; 7 x V90
Projektstatus: in Bau
voraussichtliche Inbetriebnahme: Ende 2013

Windpark Neuhof III

12MW; 4 x V112
Projektstatus: in Bau
voraussichtliche Inbetriebnahme: Ende 2013

PV Heidenreichstein I (am Dach der Druckerei Janetschek)

Projektstatus: in Bau
geplante Gesamtleistung: 126 KW
Haushaltsäquivalent: 42

PV Perbersdorf

Projektstatus: in Bau
geplante Gesamtleistung: 657 KW
Haushaltsäquivalent: 200

Spatenstich in Kanada nach kurzer Projektierungsphase

Nur zwei Jahre nach Gründung der W.E.B-Tochterfirma WEB Wind Energy North America Inc. in Kanada fiel der Startschuss zum Bau der ersten Windkraftanlagen. Das ist Rekord, vor allem wenn man bedenkt, dass alle Projekte als Bürgerbeteiligungsunternehmungen umgesetzt werden und jedes Projekt mit zumindest 25 regionalen Teilhabern ausgestattet sein muss. Das W.E.B-Konzept mit einem starken Partner vor Ort – in diesem Fall die Scotian Windfields Inc. – geht voll auf. Insgesamt werden heuer drei Anlagen in Betrieb gehen, für 2014 sind weitere 7 bis 10 Windkraftwerke geplant. Über den Baufortschritt wird man sich künftig auf unserer Homepage in unserem Kanada-Fotoblog überzeugen können.



Vorbei sind die Zeiten der Windmessungen an den Standorten Saint Rose, Parker Mountain und Little River. Jetzt arbeiten bereits die Bagger.



Europa-Projekte

Frankreich

Einiges tut sich auch in Frankreich. Mit dem Engagement eines zusätzlichen Projektanten wurde der übervollen Projektpipeline Rechnung getragen. Jean-Baptiste Lalot wird sich nun zusätzlich um die Agenden der W.E.B vor Ort kümmern. Konkret wird im Moment über zwei 40 MW-Projekte in der Champagne verhandelt.

Deutschland

Bei unserem großen Nachbarn werden gegenwärtig einige Kaufprojekte geprüft und die Erweiterung des bestehenden Windparks in Altentreptow befindet sich im Genehmigungsverfahren. Sollte sich hier ein neues Projekt ergeben, finden Sie die News sofort auf unserer Homepage. ■

Aus dem W.E.B-Fotoalbum April bis Juni 2013

Zahlreiche Außenauftritte



Messe Grünes Geld München: Michaela Weichselbraun steht interessierten Messebesuchern für Fragen zur Bürgerbeteiligung an der W.E.B zur Verfügung

Die W.E.B war am „Forum Epcon 2013“, dem wichtigsten unabhängigen Fachkongress für die österreichische Energiewirtschaft mit dem Vorstandsteam Andreas Dangl und Frank Dumeier prominent vertreten. Am Foto sehen Sie Frank Dumeier in der Expertendiskussion.



Das W.E.B-Elektroauto Opel Ampera ausgestellt bei der BIOEM



Auch in Salzburg wurde bei den Salzburger Energiespartagen fleißig über die Beteiligung mittels Aktie oder Anleihe an der WEB Windenergie AG beraten. Am Foto sehen Sie Vorstandsvorsitzenden Andreas Dangl und Liane Wöchtl



Die W.E.B war wieder mit einem Messestand auf der BIOEM in Groß Schönaun vertreten und beantwortete den Besuchern alle Fragen rund um Windenergie und der aktuellen Situation in Niederösterreich. Am Foto sehen Sie Arnold Kainz, Christof Kastner, Günter Stummvoll, Stephan Pernkopf und Martin Bruckner beim W.E.B-Messestand

Diverse Aktivitäten



Gäste des Kamingsgesprächs zum Thema Energiewende in Wien



Der französische Botschafter Monsieur Ambassadeur Stéphane Gompertz besuchte die W.E.B und lernte das Waldviertler Unternehmen hautnah kennen.



Hausführungen





Aktionärsreise nach Frankreich

Gruppenfoto der Aktionärsreise nach Frankreich im Windpark Vauvillers

Tag des Windes



104 Schüler nahmen an der Windradl-Action der IGW am Tag des Windes teil. Es standen neun-Workshopstationen sowie Hausführungen und die Führung durch das Maschinenhaus einer 2 MW-Anlage am Programm



Das Nachmittagsprogramm des „Tag des Windes“ war gefüllt mit Vorträgen, Hausführungen, persönlichen Beratungsgesprächen sowie dem Kinderprogramm Wilder Wind der IGW.



Am Abend begeisterte das Klima-Energie-Kabarett „Wurscht und Wichtig“ von Linhart und Bauernfeind die Gäste des vollen Veranstaltungszelts. Am Foto sehen Sie Georg Bauernfeind, Liane Wöchtl, Manfred Linhart, Pfaffenschlag-Vize Willi Pollak, Andreas Dangl, Gerald Simon



Von Jänner bis Juni 2013 begrüßte die W.E.B 823 Personen bei Hausführungen als Gäste und brachte diesen das Unternehmen sowie die Thematik Windenergie näher.



14. Ordentliche Hauptversammlung im Stadtsaal Waidhofen

W.E.B-Produktion

Jänner bis Juni 2013

Aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen startete die Stromproduktion im Jahr 2013 etwas gemächlicher als im Rekordjahr 2012. Lag die Stromproduktion mit Ende April um 7,4 Prozent im Minus gegenüber den Planwerten, so konnte dieser Rückstand durch optimale Wetterbedingungen im Mai und Juni nahezu ausgeglichen werden. Mit Ende Juni lag die Stromproduktion der W.E.B um nur 0,4 Prozent hinter den ehrgeizig geplanten Jahresprognosen. Insgesamt produzierte die W.E.B in der ersten Jahreshälfte 290,73 GWh Grünstrom.

W.E.B-Produktion

kumuliert in 1.000 MWh



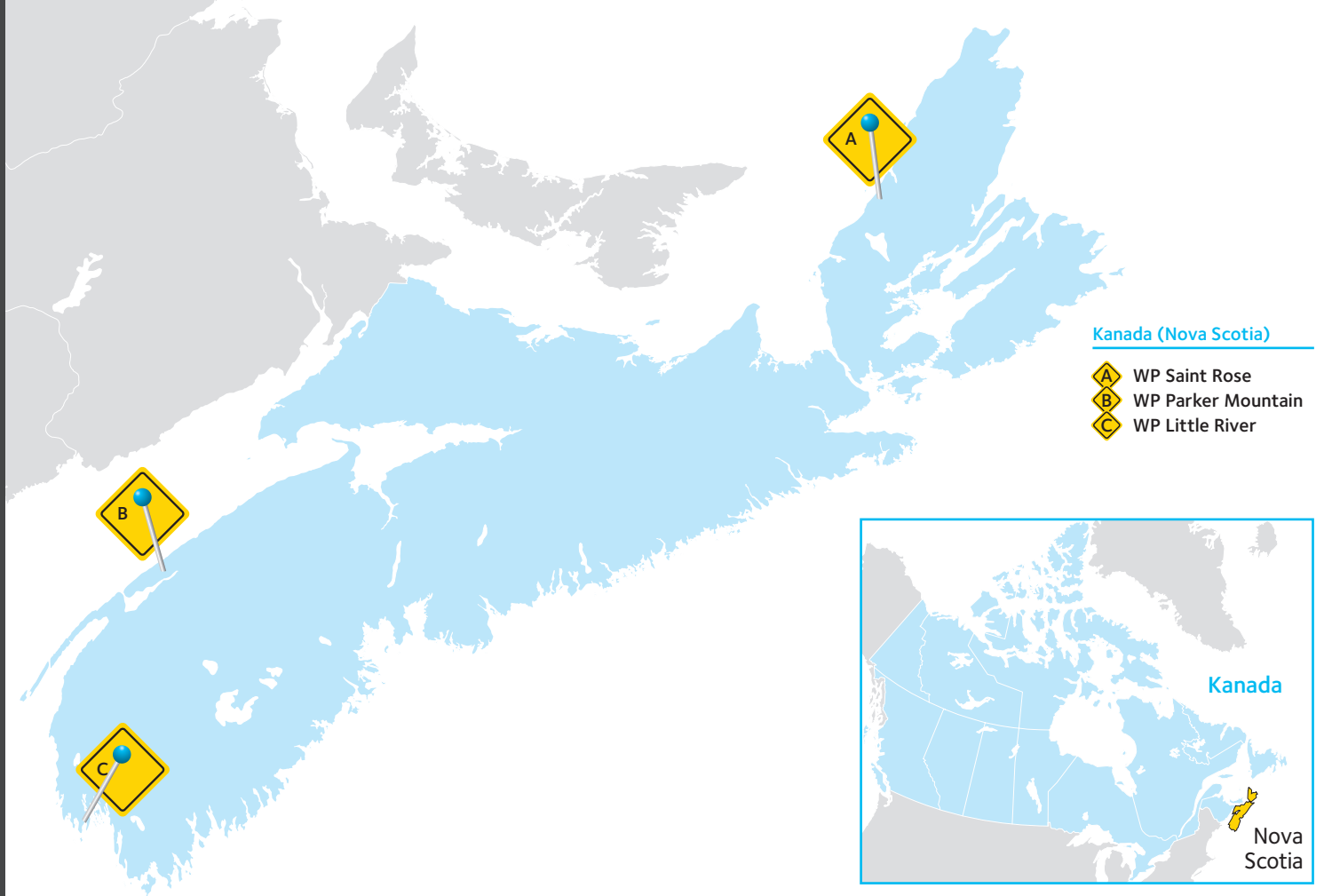
Windenergie: Die Windern- te im Jänner war geprägt von einem starken Ost- Westgefälle, welches sich durch hohe Wind- geschwindigkeiten im Osten und schwachen Wind im Westen auszeichnete. Dies bewirk- te, dass die Stromerträge der österreichischen Windkraftwer- ke die Monatsplanung deutlich übertrafen, die Kraftwerke in Deutschland, Tschechien und Frankreich jedoch unter Plan pro- duzierten. Im März startete ein Aufwärtstrend im Windsektor, welcher sich durch Ergebnisse geringfügig über den Planwer- ten auszeichnete. Exzellente Windbedingungen in Frankreich bewirkten auch im April eine überplanmäßige Stromprodukti- on durch Windkraft. Die langan- haltende Schlechtwetterperiode der zweiten Maihälfte bewirkte einen deutlich überplanmäßigen Stromertrag im Mai. Hierbei erzielten die österreichischen

Kraftwerke eine Planüberschrei- tung von 25,4 Prozent. Die überaus positiven Ergebnisse der Monate Mai und Juni bewirkten, dass trotz des schwachen Starts in das Windjahr, die Planwerte nahezu erreicht werden konnten. Interessant am Produktionsjahr 2013 ist das bisher wesent- lich geringere Gefälle zwischen Winter- und Sommermonats- produktion, so wurden die hohen Erwartungen im ersten Quartal nicht erreicht, dafür blieb die Produktion im zweiten Quartal auf einem höheren Niveau als geplant.

Sonnenenergie: Aufgrund des sonnenarmen Frühjahres blieb die Stromproduktion im 1. Quartal unter dem Planwert. Im April konnte wiederum ein Strom- ertrag über den Planwerten erzielt werden. Die Schlechtwet- terperiode im Mai verursachte eine niedrigere Stromproduk-

tion durch Sonnenenergie. Die extrem positiven Stromerträge des Monats Juni kompensieren annähernd die gesamen Min- dererträge aus der Sparte PV des ersten Quartals.

Wasserkraft: Das Jahr 2013 startete mit Rekorderträgen aus der Wasserkraft. Im Jänner wurde 12,7 Prozent, im Februar 21,7 Prozent mehr Strom aus Wasserkraft produziert als in der Jahresplanung erwartet. Im März und April lag die Stromprodukti- on aus Wasserkraft jedoch leicht hinter den Prognosen. Der kühle und wechselhafte Mai sorgte für ein überplanmäßiges Produkti- onsergebnis. Dieses positive Pro- duktionsergebnis wurde im Juni fortgesetzt. Insgesamt erzielte die Wasserkraft im ersten Halb- jahr 2013 Stromerträge deutlich über den Planwerten.



Aktuelle Zahlen der WEB Windenergie AG

6/2013

Versorgungsäquivalent in Haushalten	187.827
Aktionäre	3.457
Produktion der W.E.B seit 1995 (MWh)	3.991.334
Erdöläquivalent (bei Produktion in Heizkraftwerk) seit 1995 (Tonnen)	1.277.227
Entspricht einer Zahl von Lkw-Tankwagen seit 1995	56.766
Einsparung von CO ₂ nach verdrängter fossiler Erzeugung seit 1995 (Tonnen)	3.352.720
Stromproduktion pro Aktie lt. Prognose (kWh)	1.953
Produktion 1/2013 bis 6/2013 (MWh)	290.733
Prozent der Prognose (inkl. Beteiligungen)	49,98 %

W.E.B-Anlagen		Installierte Leistung	Windenergieanlagen	Photovoltaikanlagen	Wasserkraftwerke
		kW	Anzahl	Anzahl	Anzahl
W.E.B gesamt		264.625*	166	7	3
● davon Österreich		126.252	85	3	2
● davon Deutschland		82.364	53	1	1
● davon Frankreich		24.000	21	—	—
● davon Tschechische Republik		9.080	7	1	—
● davon Italien		6.427	—	2	—
● davon W.E.B-Beteiligungen		16.502			

* inkl. Beteiligungen
Stand Juni 2013

W.E.B Standortübersicht

August 2013

Österreich

- 1 WEA Michelbach
- 2 WP Hagenbrunn
- 3 WEA Vösendorf
- 4 WP Grafenschlag
- 5 WP Oberstrahlbach
- 6 WEA Parbasdorf
- 7 WP Pottenbrunn
- 11 WP Seyring
- 12 WEA Matzen
- 14 WP Breitenlee
- 15 WP Tauernwind
- 17 WP Sternwald
- 19 WP Neuhof
- 20 WP Langmannersdorf
- 22 WP Stattersdorf
- 23 WEA Aspersdorf
- 24 WP Maustrenk
- 26 WP Sigleß
- 27 WP Hohenrupper-
dorf-Spannberg
- 28 WP Gols
- 29 WEA Auersthal
- 33 Kraftwerksgruppe
Imst
- 34 PV Pfaffenschlag
- 35 WEA Parndorf
- 42 WP Höflein
- 43 PV Tauernwind
- 44 WP Dürnkrut-
Götzendorf
- 47 PVP Seiersberg I
- 48 PVP Seiersberg II
- D WP Deutsch-Wagram
- E WP Matzen/
Klein Harras
- F WP Neuhof III
- G PV Perbersdorf I
- H PV Perbersdorf II
- I PV Heidenreichstein I

Deutschland

- 8 WP Weener
- 9 WEA Görmin
- 10 WP Upgant Schott
- 13 WP Glaubitz
- 16 WP Wörbzig
- 18 WP Altentreptow
- 21 WP Kuhs
- 30 WKW Eberbach
- 32 WP Pensin
- 40 PV Francop
- 41 WP Francop

Frankreich

- 31 WP Vauvillers
- 46 WP Plaine de l'Artois I
- 49 WP Plaine de l'Artois II

Tschechische Republik

- 25 WP Brezany
- 36 WEA Bantice
- 37 PV Dobšice
- 45 WEA Horni Rasnice

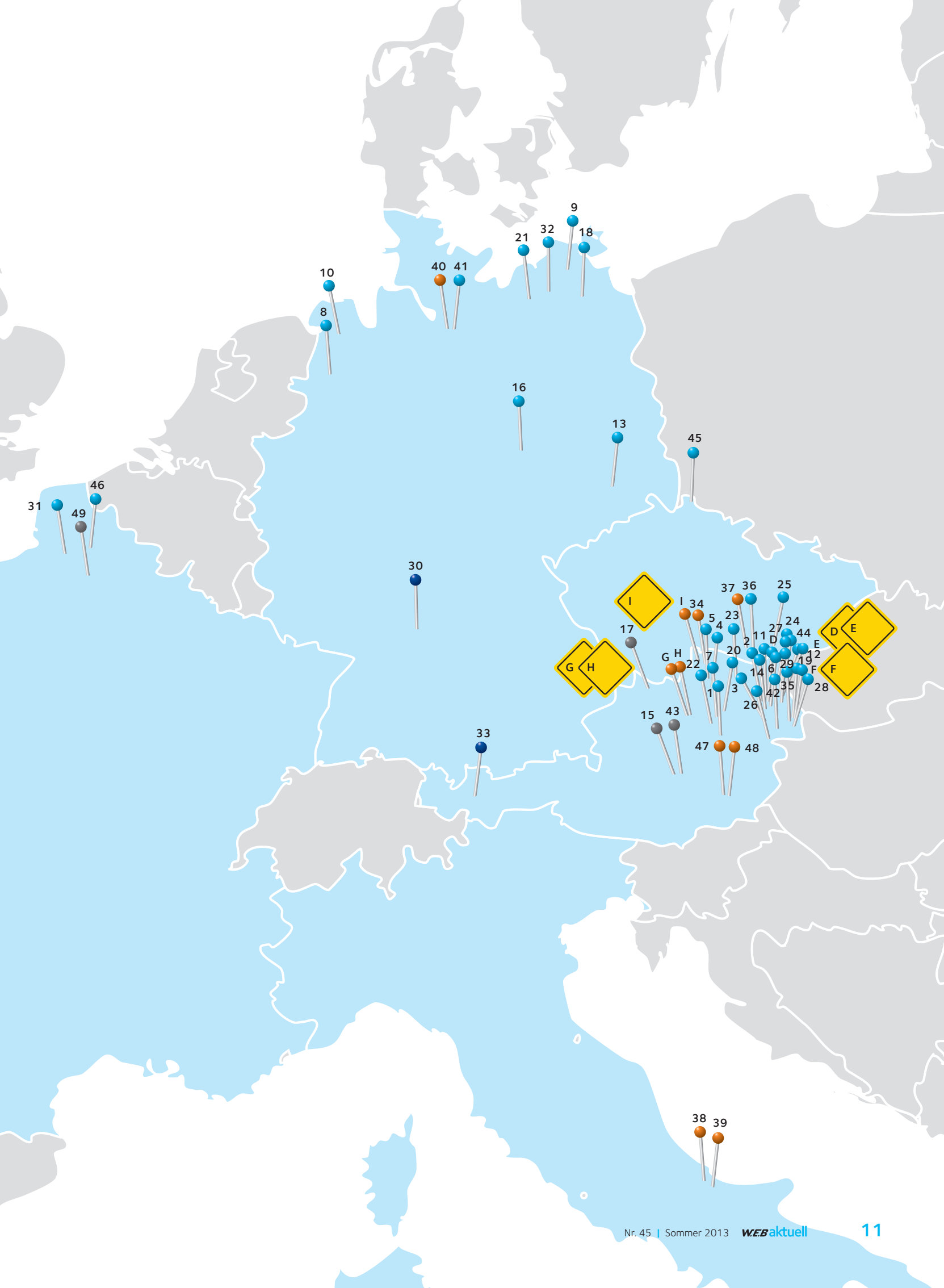
Italien

- 38 PVP Montenero I
- 39 PVP Montenero II

- Windenergie
- Wasserkraft
- Photovoltaik
- Beteiligung
- ◆ in Bau

Nummerierung in der Reihenfolge der Errichtung/ des Erwerbs der Anlagen

PV ... Photovoltaikanlage
 PVP ... Photovoltaikpark
 WEA ... Windenergieanlage
 WKW ... Wasserkraftwerk
 WP ... Windpark



W.E.B-Traderoom

Mannigfaltige Vorteile im rundumerneuertem W.E.B-Traderoom

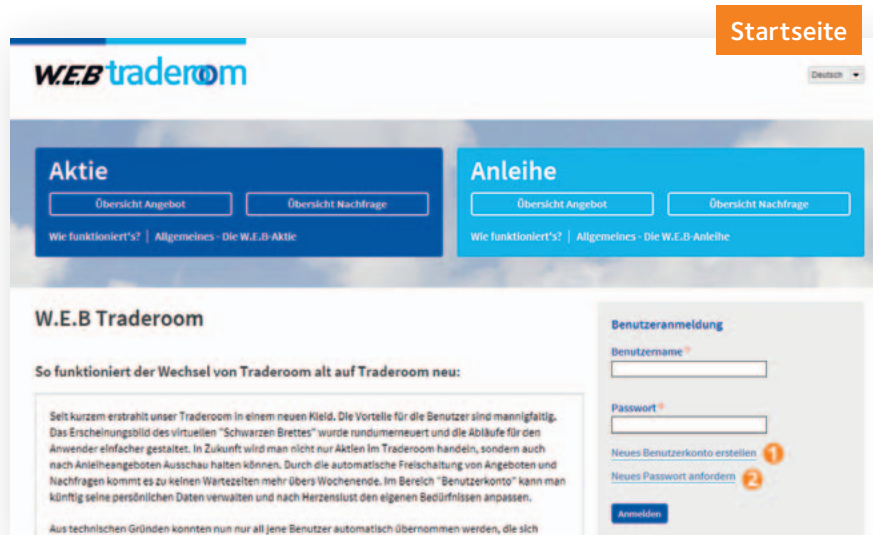
Wir freuen uns, Ihnen hier den neuen Traderoom vorzustellen! Wir haben uns bemüht, das Erscheinungsbild des virtuellen „schwarzen Brettes“, dem W.E.B-Traderoom, optisch zu optimieren und für Sie benutzerfreundlicher zu gestalten.

Der neue Traderoom bietet folgende Vorteile für Sie:

1. Handeln Sie nun auch am Wochenende zeitnah ihre W.E.B-Aktien. Durch die automatische Freischaltung von Angebot und Nachfrage können Sie auch außerhalb unserer Bürozeiten ohne Verzögerungen agieren.
2. Sie können sich mit dem Klick auf „Meine Aktienübersicht“ jederzeit einen Überblick über Ihr Aktienportfolio verschaffen! Dieses erhalten Sie dann automatisch an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.
3. Wollen Sie W.E.B-Anleihen erwerben, obwohl die Zeichnungsfrist bereits abgelaufen ist? Informieren Sie sich im neuen Traderoom über Anleiheangebote, welche an der Wiener Börse gehandelt werden bzw. stellen Sie ihre Anleihennachfrage online.

Um unseren Aktionären die bestmögliche Sicherheit zu bieten, ersuchen wir Sie folgende Punkte zu beachten:

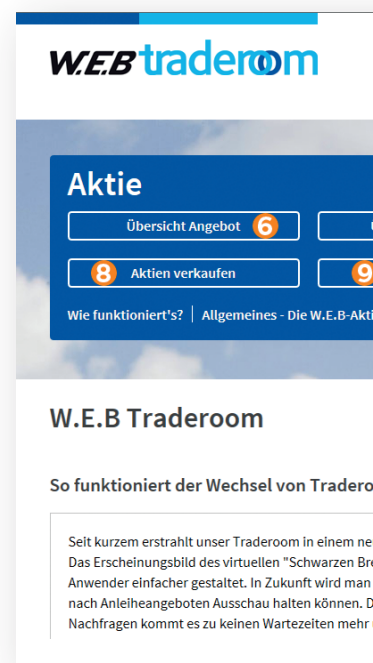
- Bei Benutzern, die mit einem amtlichen Ausweis legitimiert sind, ist die Neueinstellung des Passworts erforderlich.
- Bei Benutzern, die sich vor der Ausweispflicht im Traderoom registriert haben, ist eine neue Registrierung notwendig, da dem Konto ein Ausweis zur Legitimierung zugewiesen werden muss. Dieser kann einfach hochgeladen bzw. per E-Mail oder Post an die W.E.B gesendet werden.
- Jeder braucht im neuen Traderoom eine eigene E-Mailadresse. Diese Änderung dient zum Schutz Ihrer Daten.



Durch das Klicken auf „Neues Benutzerkonto erstellen“ (1) können Sie Ihr neues W.E.B-Traderoom Benutzerkonto erstellen und gleich Ihren Ausweis hochladen. Sie haben auch die Möglichkeit Ihren Ausweis per E-Mail an web@windenergie.at oder per Post an WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag nachzureichen. Durch das Klicken auf „Neues Passwort anfordern“ (2) können Sie Ihr Passwort neu vergeben.

Unter „Meine Benutzerdaten“ (3) können Sie Ihre persönlichen Daten einsehen und diese bei Unvollständigkeit oder Änderungen selbst aktualisieren. Außerdem erhalten Sie unter „Meine Angebote und Nachfragen“ (4) einen Überblick über ihre aktuellen Angebote und Nachfragen. Weiters können Sie unter „Meine Aktienübersicht“ (5) Ihr Aktienjournal anfordern. Nach Anforderung erhalten Sie automatisch eine E-Mail mit Ihrem Aktienportfolio.

Wie gewohnt können Sie unter „Übersicht Angebot“ (6) und „Übersicht Nachfrage“ (7) die aktuell verfügbaren Angebote und Nachfragen der Traderoom-User einsehen. Unter dem Menüpunkt „Aktien verkaufen“ (8) haben Sie die Möglichkeit selbst eigene



Event

Baustellentag in Deutsch-Wagram

Außerordentlich gut besucht war der W.E.B-Baustellentag am 19. Juli in Deutsch-Wagram. Die interessierten Besucher konnten gute Einblicke gewinnen, wie eine Windkraftanlage errichtet wird. Ein Teil des Turmes einer V112-Anlage stand bereits, weitere Komponenten wie das Maschinenhaus, ein weiteres Turmsegment und die Nabe konnten zu ebener Erde besichtigt werden. Das W.E.B-Team, mit Vorstandsvorsitzenden Andreas Dangl an der Spitze, beantwortete unermüdlich Fragen der Besucher.

Als besondere Attraktion konnten sich alle, die das wollten, auf dem Maschinenhaus mit ihrer Unterschrift verewigen. Dieses Angebot wurde begeistert angenommen und am Ende des Tages prangten knapp 500 Signaturen in verschiedenen Farben auf der Gondel. Markus aus Deutsch-Wagram nutzte die Gelegenheit, um seiner Lebensgefährtin Daniela einen schriftlichen Heiratsantrag zu machen. Großes Aufatmen dann, als Daniela ihr Kreuzchen an der richtigen Stelle machte. ■



angemeldet

Deutsch ▾

Anleihe

Übersicht Nachfrage **7**

Aktien kaufen

Übersicht Angebot **10**

Übersicht Nachfrage **11**

12 Anleihe anbieten

13 Anleihe anfragen

Wie funktioniert's? | Allgemeines - Die W.E.B-Anleihe

Benutzerkonto
angemeldet als

Meine Benutzerdaten **3**

Benutzerdaten bearbeiten

Abmelden

Meine Angebote und Nachfragen **4**

Meine Aktienübersicht **5**

Wichtig auf Traderoom neu:

Das Traderoom wurde rundum erneuert und die Abläufe für den Handel mit Aktien im Traderoom geändert, sondern auch die automatische Freischaltung von Angeboten und Nachfragen am Wochenende. Im Bereich "Benutzerkonto" kann man

Angebote online zu stellen. Gleiches gilt für den Menüpunkt „Aktie kaufen“ (9); hier können Sie Ihre eigenen Nachfragen veröffentlichen. Beide, Angebot und Nachfrage, sind dann in der jeweiligen Übersicht gelistet. Bitte beachten Sie, dass Sie als angemeldeter Benutzer Ihr Angebot / Ihre Nachfrage dann mit Vermerk „löschen“ sehen. Dies dient dazu, dass Sie Ihre Veröffentlichung auch vor dem angegebenen Ablaufdatum wieder löschen können.

Sollten Sie Interesse an bereits ausgegebenen Anleihen haben, bietet der neue Traderoom auch hierfür ein „schwarzes Brett“. Wie beim Aktienhandel finden Sie eine „Übersicht Angebot“ (10) und „Übersicht Nachfrage“ (11). Weiters können Sie selbst „Anleihen anbieten“ (12) und „Anleihen anfragen“ (13). Im Gegensatz zur Aktie entsteht hier jedoch kein tatsächlicher Handel; es kommt lediglich zum Austausch der Kontaktdaten per E-Mail, da der Handel ausschließlich über den Dritten Markt der Wiener Börse erfolgen kann. Weiters beinhaltet das E-Mail eine Auflistung aller für den Handel notwendigen Daten, welche Sie an Ihre Depotbank zur Abwicklung des Anleihehandels weiterleiten. ■

Aktuelles

Die W.E.B bringt die Energiewende in die Haushalte

Mit dem Energiewende-Baukasten in eine schönere Energiezukunft

Das Kerngeschäft der W.E.B liegt bei der Erzeugung von Wind- und Solarstrom zweifellos im Megawatt-Bereich. Immer wieder wurde die Frage gestellt: Wie aber kommt dieser Grünstrom in meinen Haushalt? Dieses Problem ist nun durch den Energiewende-Baukasten gelöst. Dieses vorläufig vierstufige Energiewende-Angebot ermöglicht es nun vorerst W.E.B-Aktionären (und allen, die es noch werden wollen) selber durch Photovoltaik Sonnenstrom zu erzeugen, ihn zu speichern und den eigenen Verbrauch intelligent zu regeln. Fehlende Kapazitäten werden durch Grünstrom direkt aus der W.E.B-Erzeugung ergänzt. Eine umfassende Energiewende-Beratung rundet dieses einzigartige Angebot ab.

Jeder Haushalt ist anders, jede Situation erfordert individuelle Lösungen. Und jeder hat das Recht auf seine eigene Energiewende! Deshalb wurde vom W.E.B-Innovationsteam ein modulares Angebot entwickelt, aus dem sich alle, die persönlich die Energiewende auch im Eigenheim verwirklichen wollen, mit den passenden Komponenten eindecken können. Der Energiewende-Baukasten geht allerdings weit über die bloße Stromversorgung hinaus.



Baustein 1 – Energiewende-Beratung: Hier erfahren Sie vom kompetenten W.E.B-Beratungsteam alles, was Sie schon immer über Energiewende wissen wollten und sich nie zu fragen getrauten. Sie hören über LED-Lampen, Energie-Einsparungsmöglichkeiten, E-Mobilität und natürlich darüber, wie Sie die Energiewende am besten in Ihrem Eigenheim verwirklichen können.



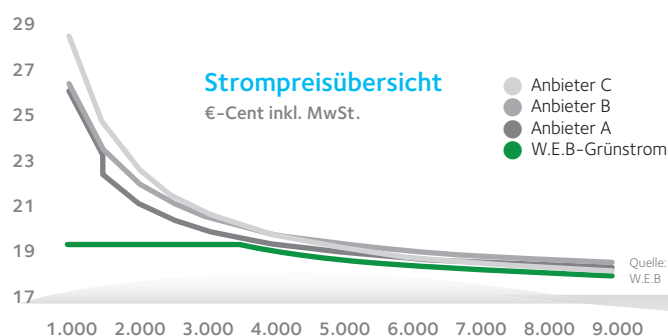
Baustein 2 – Eigene Stromerzeugung: Durch eine Photovoltaik-Anlage auf Ihrem Dach oder in Ihrem Garten erzeugen Sie direkt zu Hause Ihre eigene Elektrizität und müssen dadurch weniger Strom zukaufen.



Baustein 3 – Intelligente Speicherung: Mit dem Batteriespeicher können Sie überschüssige, elektrische Energie aus Photovoltaik-Anlagen einlagern. Damit können Sie den Stromanteil aus eigener Produktion in Ihrem Haushalt erhöhen. Intelligente Steuerungssysteme helfen mit, Ihren Eigenverbrauch zusätzlich zu optimieren.



Baustein 4 – 100% W.E.B-Grünstrom: Mit unserem W.E.B-Grünstrom haben Sie die Garantie, dass Ihr Haushalts-Strom zur Gänze aus erneuerbaren Quellen stammt. Der Preis dafür liegt unter vergleichbaren Anbietern und das Beste ist, je weniger Strom Sie insgesamt verbrauchen, umso billiger wird die Kilowattstunde. Das Angebot ist ab 1. Oktober verfügbar.



Die Module sind frei wählbar und sind an keine bestimmte Reihenfolge gebunden.

Damit die Umsetzung auch perfekt funktioniert, arbeitet die W.E.B mit verlässlichen Partnern zusammen. Bei der Photovoltaik-Anlage und der intelligenten Speicherung garantiert der erfahrene Installationsbetrieb Appel aus Vitis österreichweit die fachmännische Beratung und Montage.

Für die W.E.B-Grünstromversorgung steht die KoM-Solution zur Verfügung, ein erfahrenes Beratungs- und Stromdirektvermarktungsunternehmen für erneuerbare Energien.

Holen Sie sich die Energiewende nach Hause, mit einem zukunftsweisenden und kompakten Angebot, ganz ohne versteckte Bindungsfallen. Der Energiewende-Baukasten wird sicherlich im Laufe der Zeit noch weiter ergänzt, im Moment arbeitet die W.E.B-Innovationsabteilung bereits an einem Baustein „E-Mobilität“.

Der Einstieg in ein neues Energiezeitalter ist denkbar einfach. W.E.B-Aktionär sein (oder werden), Gutscheine anfordern, loslegen. Nutzen Sie die Energiewende-Beratung der WEB Windenergie AG, Sandra Gartner, 02848/6336-29 oder sandra.gartner@windenergie.at. ■

Endlich zu Hause: Ihre Energiewende

Schnell & professionell – mit dem Energiewende-Baukasten der W.E.B

So einfach geht's!

- Anrufen, Termin vereinbaren oder telefonische Beratung einholen
- Beratungsgespräch zur persönlichen Energiewende führen
- Für die persönliche Energiewende passende Bausteine (beim W.E.B-Partner) bestellen

exklusiv für
W.E.B-Aktionäre

PV-Dachanlage	Selbstbau ¹	Schlüssel- fertig
2,94 kWp Sunow	5.436 €	6.934 €
2,94 kWp Kioto	5.918 €	7.416 €
4,90 kWp Sunow	7.908 €	10.418 €
4,90 kWp Kioto	8.711 €	11.221 €

PV-Tracker

3,43 kWp ² Sunow	11.153 €
3,43 kWp ² Kioto	11.715 €

iFIX-Batterie-Speicher	Schlüssel- fertig
12 kWh (6 kWh nutzbar)	7.794 €
24 kWh (12 kWh nutzbar)	9.769 €

smartfox-Verbrauchsregelung	Schlüssel- fertig
Installation im Zuge der PV- oder Speichermontage	990 €
Installation bei separater Kundenanfahrt	1.199 €

¹ inkl. Montagecoaching

² ohne Fundament

alle Preise inkl. 20% MwSt.

Voraussetzung genügend Platz im Zählerkasten

KoM-SOLUTION

APPEL

windenergie bringt's

W.E.B

Expertengespräch

Ich bin Technokrat, kein Träumer!

Ing. Franz Nießler – ein ganzes Leben im Dienste der erneuerbaren Energieversorgung

Vor rund einem halben Jahrhundert begann Ing. Franz Nießler um die Energiewende zu ringen, als noch gar niemand wusste, was die Energiewende eigentlich ist. Seit dieser Zeit kämpft er für Österreichs Energieautarkie und die Abkehr von atomarer und fossiler Energieerzeugung. Nicht einmal ein Schlaganfall vor zwei Jahren konnte den streitbaren Endsiebziger stoppen. Laut und mahnend erhebt er immer noch seine Stimme für saubere Energielösungen und gegen Korruption und Freunderlwirtschaft. Martina Willfurth und Gerald Simon baten den österreichischen Solarpionier schlechthin zum Gespräch.

„Ich bin kein Visionär und schon gar kein Träumer. Ich bin ein Technokrat. Ich sehe mir die Dinge an und dann rechne ich mir das durch“, eröffnet der Ingenieur für Elektrotechnik das Gespräch und damit ist bereits viel gesagt und die Richtung vorgegeben. Wenn man versucht Franz Nießler in ein grün-romantisches Eck zu stellen, wird er grantig. Selbst die Anfänge fußten auf streng rationalen Überlegungen.

Als 19-jähriger stieg er bei Siemens ein und konnte sich durch innovative Ideen schnell einen Namen machen. Ende der 60er-Jahre war er bereits Schriftführer des Verbandes Sozialistischer Ingenieure (heute: Verband Sozialdemokratischer Ingenieure). Dieses hochkarätige Technikergremium beschäftigte sich schon 1969 mit der Abhängigkeit in die sich die halbe Welt gegenüber der OPEC begeben hatte. Endgültiger Auslöser für das Engagement für Erneuerbare Energien war dann die Erdölkrise 1973. Zu diesem Zeitpunkt formulierte Nießler seine Forderungen nach der Energieautarkie Österreichs, nach Substitution atomarer und fossiler Energieträger durch erneuerbare Quellen, vor allem durch die Solarenergie.

„Die Politiker und ihre Vollzugsbeamten waren damals alle in den Klauen der Öllobby.“ So hätte damals ein Sektionschef allen Ernstes eine Studie anfertigen lassen, dass Wärmedämmung nichts bringe. „Alle die uns unterstützt haben wurden im Laufe der Zeit herausgekauft“, resümiert Nießler bitter und daran habe sich im Prinzip bis heute nichts geändert. Starke Worte, die aber aus dem Mund eines Mannes glaubwürdig klingen, der selber Bestechungsangeboten widerstehen musste und sogar mit dem Tod

bedroht wurde, wenn er sein Engagement nicht einstellte. Franz Nießler war nicht zu biegen. Dafür bekam er 2010 auch den Zivilcourage-Preis von Ö-Plus.

„Ich bin Technokrat und ich rechne!“ Was Franz Nießler vor allem tut, ist hochrechnen. „Österreichs Stromverbrauch liegt bei knapp 70 Terawattstunden, 8.000 Windräder wären notwendig um diese Leistung zu erreichen. Es gibt 80.000 Hochspannungsmasten in Österreich, warum soll es nicht 8.000 Windräder geben? Wollte man die Energieautarkie allein mit Solarenergie schaffen, müsste man 3,5% der Gesamtfläche mit Solarpanelen verbauen.“ Ein Wert, der momentan den generellen Verbauungsgrad Österreichs widerspiegelt. „Platz ist genug da, sowohl für Wind- als auch für Solarenergie“, ist Nießler überzeugt, woran es fehle sei die Einsicht. Solange Architekten deshalb keine Solarpaneele auf Schulen einplanen, weil sie sich dadurch nicht ihren „schönen Bau verschandeln“ lassen wollten, wäre es schwierig die einfachsten Dinge umzusetzen. Die nächste Hochrechnung betrifft sein eigenes Wirken. „Ich habe in meinem Leben durch meinen Beruf und mein Engagement 200 MW Energie eingespart. Wenn man davon ausgeht, dass das geplante Atomkraftwerk in Zwentendorf eine Leistung von 750 MW gehabt hätte, genügten 4 Nießlers um ein Atomkraftwerk zu ersetzen.“

Keine hochgerechnete Zahl sondern ein Faktum ist seine nunmehr 49 Jahre währende Ehe mit Ingrid. „Ohne sie hätte ich nicht so viel geschafft. Wenn einer einmal pfeifdrauf war, hat ihn der jeweils andere wieder aufgebaut. So hanteln wir uns noch immer Stück für Stück weiter“, verrät Nießler möglicherweise ein Geheimnis für sein unermüdliches Engagement.

Früher als er selbst beteiligte sich Ingrid Nießler an einem Windparkprojekt in der damaligen DDR. Nießler selbst war W.E.B.-Aktionär der ersten Stunde. Nach eigener Aussage sogar der ganz erste: „Ich war damals vor knapp 20 Jahren zu einem Vortrag über Solarthermie in Albrechts bei Gmünd eingeladen, dort lernte ich Andreas Dangl kennen und die Dinge nahmen ihren Lauf.“

Nießler hat ein umfangreiches Archiv der Geschichte der Erneuerbaren Energien in Österreich und darüber hinaus zusammengetragen. In acht zweiflügeligen Kästen auf dem Dachboden schlummert Aktenordner



Solarpionier Ing. Franz Niebler, eine unerschöpfliche Quelle an historischem Wissen über die Entwicklung der Erneuerbaren Energien.

Mit Gattin Ingrid, ohne die Franz Niebler, nach eigener Aussage, nicht so lange durchgehalten hätte.



Streitbar und wortgewaltig, so kennt man Franz Niebler seit einem halben Jahrhundert. Hier ein Auftritt beim W.E.B.-Kamingespräch im April dieses Jahres in Wien.

an Aktenordner, die alle darauf warten zu neuem Leben erweckt zu werden. Umso erfreulicher ist es, dass Franz Niebler zugesagt hat, dieses Archiv der W.E.B zur Verwendung für ein etwaiges Besucherzentrum zur Verfügung zu stellen. Damit würde das Lebenswerk Franz Nieblers erhalten bleiben und zusätzlich einer interessierten Öffentlichkeit zugänglich sein. Im Gegenzug verspricht die W.E.B an die ungehobenen Schätze verantwortungsbewusst und „im Sinne des Erfinders“ heranzugehen.



Franz Niebler vor einem Bruchteil seines Archives, für das es jetzt gemeinsam mit der W.E.B Erhaltungspläne gibt.

Alle Verdienste und Projekte Franz Nieblers zu erwähnen oder gar genauer vorzustellen würde den Rahmen dieser kleinen Geschichte bei weitem sprengen. Überraschend ist, dass das persönliche Resümee eher mittelprächtig ausfällt: „Natürlich haben wir einiges erreicht, aber von einer Energieautarkie Österreichs sind wir noch immer weit entfernt. Nach wie vor wendet Österreich € 2.000 pro Kopf für ausländische Energie auf.“ Und es wäre nicht Franz Niebler würde nicht auch gleich wieder die Polemik folgen: „Und da kommt uns die Ölobby dauernd mit dem Ökostrombeitrag auf unseren Stromrechnungen. Lächerlich!“ Zumindest die Fach-Öffentlichkeit sieht das Engagement Nieblers unkritischer als er selbst und verlieh ihm den Europäischen Solarpreis 2012 in der Kategorie „Sonderpreis für persönliches Engagement“. Solarpreis hin, Solarpreis her, Franz Niebler ist sowieso nicht zu bremsen und wir wünschen ihm und seiner Frau noch viele Jahre in der Wärme der Solarenergie und vor allem bei bester Gesundheit. ■

Veranstaltungen W.E.B-Aktionärs- und Mitarbeiterfest

W.E.B-Signalfire künden vom Nahen der Energiewende

Quasi als erweitertes Kamingsgespräch könnte man das Aktionärs- und Mitarbeiterfest am **20. September, ab 19:30 Uhr**, auf dem **Firmengelände der W.E.B** bezeichnen. Die Kommunikationsabteilung lädt ein, bei **Lagerfeuerromantik** zu plaudern und auf **fast zwei Jahrzehnte W.E.B** zurückzublicken. Die kulinarische Stärkung kommt aus dem **Gulaschtopf** und als besonderer Genuss kann ein selbstgebrautes **W.E.B-Bier** verkostet werden (natürlich gibt es auch alkoholfreie Getränke). Jeder Besucher kann sich sein **W.E.B-Bierglas als kleine Erinnerung** mit nach Hause nehmen.

Neben einer **Foto-Slideshow** mit historischen Aufnahmen im W.E.B-Zelt, wird in entspannter Atmosphäre auch über die **neuesten Entwicklungen der W.E.B** – wie dem Energiewende-Baukasten – informiert. Zusätzlich können auch die **neuen E-Kleinmotorräder** getestet werden.

Um die **Größe des Gulaschkessels** genauer bestimmen zu können, bitten wir um **Voranmeldung** unter web@windenergie.at oder unter **02848/6336**.



WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

WP Deutsch-Wagram wird eröffnet

Am **20. September 2013, um 15 Uhr**, wird der WP Deutsch-Wagram durch LR Stephan Pernkopf offiziell eröffnet. In diesem Windpark, der ein Gemeinschaftsprojekt mit der EVN Naturkraft darstellt, wird die W.E.B zwei 3-MW-Anlagen betreiben.

Höfefest in Klosterneuburg powered bei W.E.B

Auch im Marketing beschreitet die W.E.B ganz neue Wege für einen Windkraftbetreiber und Unterstützer der Energiewende. Erstmals wird ein kultureller Ganztages-Event ganz auf die W.E.B zugeschnitten sein. Das traditionelle **Höfefest in Klosterneuburg** findet bereits zum siebenten Mal statt. Klosterneuburg verfügt rund um den Stadtplatz über schöne mittelalterliche Bürgerhäuser mit schmucken Innenhöfen. Private Hausbesitzer öffnen an einem Tag diese Höfe. Dieser Tag ist heuer der **7. September**. In insgesamt elf Höfen treten an diesem Tag Künstler aller Sparten auf.



Die Partnerschaft der W.E.B geht weit über ein übliches Sponsoring hinaus. Neben einem Informationszelt und der üblichen Eventwerbung wird die W.E.B ein Energiekonzept für die Stadt Klosterneuburg skizzieren, das in Richtung Energiewende zeigt. Diskutiert wird dieses Konzept in einer großen Talkshow auf der Hauptbühne ab 19:00 Uhr. Diskutanten sind unter anderem, der zuständige Klosterneuburger Stadtrat Roland Honeder, der Risikoforscher Dr. Wolfgang Kromp, die berühmte Schauspielerinnen Erika Pluhar und der W.E.B-Vorstandsvorsitzende Andreas Dangl. Jeder ist natürlich herzlich eingeladen, vorbeizukommen und mitzudiskutieren. Damit setzt die W.E.B wieder einen Meilenstein beim Erreichen ihrer Vision, „bei der Energiewende eine führende Rolle zu übernehmen“.